

listischen Gesellschaft zu bringen, und fordern vom einzelnen, aktiv an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft mitzuwirken. So tragen sie dazu bei, die Interessen der ganzen sozialistischen Gesellschaft zu realisieren und die charakteristischen Merkmale der sozialistischen Persönlichkeit auszubilden. Damit wird die sozialistische M. zugleich zu einem wichtigen Faktor für die Festigung und weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Moratorium: staatliche Anordnung oder zwischenstaatliche Vereinbarung,¹ die den Schuldnern bestimmter Verpflichtungen befristet Zahlungsaufschübe gewährt oder Zahlungsverbote auferlegt (ursprüngliche Bedeutung des M.). In Zeiten wirtschaftlicher Notlage eines Staates werden M. entweder gegenüber dem Ausland oder im Inland angeordnet bzw. vereinbart. Dabei unterscheidet man zwischen einseitigen Zwangs-M., durch die devisenschwache Staaten den inländischen Schuldnern die Erfüllung ihrer ausländischen Devisenschulden verbieten oder durch Versagen einer Devisenzuteilung

unmöglich machen, sowie die international vereinbarte Stundung von Auslandsschulden. Neben dieser ursprünglichen Bedeutung des M. versteht man darunter heute auch die einseitige politische Erklärung eines Staates über den freiwilligen Verzicht auf die Ausübung bestimmter souveräner Rechte. Das M. ist in der Regel zeitlich befristet und kann bei Veränderung der der Erklärung zugrunde liegenden Umstände zurückgenommen werden. Ein Beispiel dafür ist das mehrfach verlängerte M. der UdSSR in den Jahren 1985/86 über die Einstellung ihrer Nukleartests.

Moskauer Beratung von Vertretern kommunistischer und Arbeiterparteien, 1957 —» *internationale und regionale Beratungen kommunistischer und Arbeiterparteien*

Moskauer Beratung von Vertretern kommunistischer und Arbeiterparteien, 1960 —» *internationale und regionale Beratungen kommunistischer und Arbeiterparteien*

Multis —» *internationales Monopol*